

Verbundkatalog Kalliope

Schwedhelm, Karl
Winnenden, 1949-01-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Karl Schwedhelm
Lektor bei Radio Stuttgart

(142) Winnenden, den 14. 1. 1949
Bach-Str. 10

Sehr geehrter Herr Bonsels,

Sie waren so gütig, mir ein Heft der „Karte“ zu senden, das
meinen betrachteten Beitrag von Ihnen enthält. Dafür darf ich
Ihren schönsten danken. Immer wieder aufs neue sehe ich viele
meiner Gedanken in Ihren Formulierungen bestätigt, zu überhaupte
ist ausgesprochen.

Inzwischen ist auch der Band „Doritos“ da - ich schreibe es Ihnen,
glaube ich, bereits - und erwartet die wenigen Stunden glücklicher Lek-
ture, denn dies Buch ist mir für meine täglichen Eisenbahnfahrten
zu haben. Ich freue mich, wenn ich wieder von Ihnen hören darf.
Mit den schönsten Grüßen bleibe ich

Ihr ganz ergebener

Karl Schwedhelm